

JULI 2026

BÜRGERMEISTERINFO

HIMBERG - PELLENDORF - VELM



**Liebe Gemeinde-
bürgerinnen!
Liebe Gemeindebür-
ger!**

Die finanzielle Lage der Gemeinden und damit auch unserer Marktgemeinde spitzt sich immer mehr zu. Der Spar-
druck ist enorm. Umso wichtiger ist es, gerade jetzt mit Verantwortung und viel Fingerspitzengefühl darauf zu achten, dass das soziale Gefüge und der Zusammenhalt in unserer Gemeinde erhalten bleiben!

Gemeinsam mit meinem erfahrenen Team werden wir diese großen Herausforderungen meistern und alles daransetzen, die Zufriedenheit und hohe Lebensqualität unserer Bevölkerung auch weiterhin zu sichern.

Warum fehlt das Geld?

Die Gründe dafür sind nicht hausgemacht. Die Einnahmen aus den Ertragsanteilen des Landes NÖ schrumpfen, während gleichzeitig die

Ausgaben aufgrund der anhaltenden Teuerung steigen. Zunehmende Umlagen an Land und Bund für Sozialhilfe sowie Krankenanstaltenverbund fressen immer größere Teile unseres Budgets, obwohl diese Ausgaben seitens der Gemeinde überhaupt nicht beeinflusst werden können. Pflichtausgaben für Personal und Energie sowie die anhaltende Teuerung und Inflation führen zu einer kontinuierlichen Steigerung der Ausgaben. Eine finanzielle Unterstützung der Gemeinden durch Bund und Land NÖ wäre daher dringend erforderlich.

Erhalt des sozialen Gefüges und der Lebensqualität

Massive Einsparungen treffen leider meist Familien und das soziale Umfeld, etwa in der Kinderbetreuung sowie bei öffentlichen Einrichtungen für Familien und sozial Schwächere. Ebenso betroffen sind die vielen Vereine, die für das gesellschaftliche und kulturelle Leben sowie die Lebensqualität in unserer Gemeinde von besonderer Bedeutung sind. Daher werden wir wirtschaftlich verantwortungsvoll handeln und unsere Schwerpunkte so setzen, dass unser so-

zialer und gesellschaftlicher Zusammenhalt sowie die hohe Lebensqualität in unserer Gemeinde auch zukünftig gewährleistet bleiben. Schließlich ist die Gemeinde jener Ort, an dem die Menschen ihren Lebensmittelpunkt haben und den Großteil ihrer Zeit verbringen. Die Schließung von Freizeiteinrichtungen ist für uns keine Lösung. Kinderbetreuung, Lebensqualität und Wohlbefinden haben für unser tägliches Wirken oberste Priorität.

Extremes wirtschaftliches Handeln gefragt

Daher müssen neue Projekte auf ihre dringende Notwendigkeit geprüft werden. Umzusetzende Projekte sind sparsam und wirtschaftlich zu realisieren. Das wurde in unserer Gemeinde schon immer so gehandhabt, zukünftig ist hier noch stärker darauf zu achten. Projekte, bei denen keine besondere Dringlichkeit gegeben ist und die nicht unmittelbar der Verbesserung der Lebensqualität dienen, müssen aus Budgetgründen derzeit leider verschoben werden. Ich ersuche dafür um Verständnis.

Erfreulich ist, dass ich die Zahl der Arbeitsplät-

ze in unserer Gemeinde in den vergangenen sieben Jahren durch Ansiedlung neuer Betriebe auf etwa 5.000 erhöhen und damit verdoppeln konnte. Die Einnahmen aus der Kommunalsteuer betragen etwa 5,0 Mio. Euro pro Jahr und bilden ein wesentliches wirtschaftliches Rückgrat unserer Gemeinde. Dieses soll durch die Ansiedlung zusätzlicher Betriebe noch weiter ausgebaut werden.

FAZIT: Auch unsere Gemeinde muss sparen. Ich ersuche dafür um Verständnis. Wir werden uns nicht alles leisten können. Aber wir werden in dieser schwierigen Situation gezielt mit Fingerspitzengefühl Sparmaßnahmen setzen, sodass die wichtigen sozialen Bereiche und unsere Familien davon möglichst wenig spüren werden. So ist zumindest der Plan meines Teams und mir, und wir werden uns mit all unserer Erfahrung und Kompetenz intensiv darum bemühen.

Laufende Projekte

Wenn Sie, geschätzte Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger diese Bürgermeisterinformation aufmerksam lesen, werden Sie bemerken, dass derzeit

noch viele Bauvorhaben umgesetzt werden. Einige sind durch die Erweiterung des Fernwärmenetzes oder durch Sanierungen des alten Wasserleitungsnetzes durch die EVN ausgelöst. Aber auch der neue Fuß- und Radweg zum neuen Kindergarten in der Wienerstraße 50 muss errichtet

werden. Die Baustelle am Bahnhof und am Bahnhofsvorplatz hat aufgrund der wichtigen Neugestaltung des Bahnhofplatzes große Auswirkungen auf Anrainerinnen und Anrainer sowie Bewohnerinnen und Bewohner.

Baustellen bedeuten für die Anrainerinnen und

Anrainer viel Lärm und Staub sowie Behinderungen für den Verkehr. Sie haben jedoch auch eine positive Seite: Sie verbessern die notwendige Infrastruktur für unsere Bevölkerung. Ich bedanke mich für Ihr Verständnis für die vielen Baustellen, die leider unumgänglich sind.

Ich wünsche Ihnen im Namen der gesamten Gemeindevertretung eine angenehme Sommerzeit, einen erholsamen Urlaub und unseren Kindern schöne Ferien!

**Ihr Bürgermeister
Ing. Ernst Wendl**

— Bürgermeister-Sprechstunden in den Ortsteilen

Für die Sprechstunden in Pellendorf und Velm ist ab sofort mindestens einen Tag vorher eine **telefonische Voranmeldung unter der Telefonnummer 02235 86213 DW23** erforderlich, da im letzten Jahr fast nie Gemeindebür-

ger:innen zur Sprechstunde in die Ortsteile kamen!

Termine können auch außerhalb dieser Zeiten am Gemeindeamt vereinbart werden.

**Sprechstunde Orts-
teil Pellendorf im Ver-
anstaltungssaal, Lan-
zendorferstraße 21
(16:30 – 17:30 Uhr):**

Di, 08. September
Di, 06. Oktober
Di, 03. November
Di, 01. Dezember

**Sprechstunde Ortsteil
Velm, ehem. Kinder-
garten, Velmerstra-
ße 22 (16:30 – 17:30
Uhr):**

Di, 29. September
Di, 13. Oktober
Di, 10. November
Di, 15. Dezember

— Wechsel im Gemeinderat

Mit Ende Februar 2026 kam es im Gemeinderat der Marktgemeinde Himberg zu einem personellen Wechsel innerhalb der ÖVP-Fraktion.

Herr Karl Bauer legte am 28. Februar 2026 sein Mandat als Gemeinderat zurück. Seit Februar 2020 war er Mitglied des Himberger Gemeinderates und übte von Juni 2023 bis Februar 2025 zudem die Funktion des geschäftsführenden Gemeinderates aus.



BGM Ernst Wendl mit der neuen Gemeinderätin Sonja Spalt und dem scheidenden Gemeinderat Karl Bauer

Im Beisein von Vizebürgermeister Manfred Mitzl und Amtsleiter Robert Ruzak bedankte sich Bürgermeister Ernst Wendl bei Karl Bauer für seinen Einsatz und die stets konstruktive Zusammenarbeit. Besonders hervorgehoben wurde sein Bemühen um sachliche und überparteiliche Lösungen im Sinne der Bevöl-

kerung. Als Zeichen der Anerkennung wurde ihm eine Urkunde überreicht.

Als Nachfolgerin wurde seitens der ÖVP Frau Sonja Spalt für den Gemeinderat vorgeschlagen und am 3. März 2026 angelobt. Sie ist Jahrgang 1982, lebt seit 2007 in Velm, ist verheiratet, Mutter von

zwei Kindern und beruflich als Elementarpädagogin tätig. Bereits von September 2021 bis Februar 2025 war sie Mitglied des Himberger Gemeinderates.

Besonders am Herzen liegen Sonja Spalt die Themen Kinder und Jugend, der Erhalt des Dorfcharakters sowie die Förderung des Gemeinschaftslebens in

der Gemeinde.

Die Marktgemeinde Himberg bedankt sich bei Karl Bauer für seine geleistete Arbeit und wünscht Sonja Spalt viel Erfolg und Freude in ihrer neuen Funktion sowie eine gute Zusammenarbeit im Sinne der Bevölkerung.

— Gastronomie im Volkshaus sehr beliebt

Seit 10. Jänner 2026 hat das Volkshaus einen neuen Pächter, der sich großer Beliebtheit erfreut. Das Volkshaus Himberg ist seit jeher ein wichtiger Treffpunkt für unsere Bevölkerung und ein Ort der Begegnung und Geselligkeit, auch für die vielen Vereine in unserer Gemeinde.



BGM Ernst Wendl, Geschäftsführer Marcel Konarik, Pächter Jozef Pisarcik und GGR Josef Auer

Mit dem neuen Pächter Jozef Pisarcik und seinem Team wurde das Gasthaus im Volkshaus mit viel Liebe zur traditionellen Küche, hochwertigen regionalen Zutaten und herzlicher Gastfreundschaft neu belebt. Das Restaurant steht für unterschiedlichste Feierlichkeiten zur Verfügung und erfreut sich sehr großer Beliebtheit. Die Rückmeldungen der Gäste sind äußerst positiv. Die Speisekarte mit traditioneller Hausmannskost, aber auch die

besonderen Spezialitäten des Hauses, sind mittlerweile bei den Gästen sehr beliebt. Von Dienstag bis Freitag werden täglich drei Menüs angeboten. Das ausgezeichnete Preis-Leistungs-Verhältnis überzeugt sowohl bei den Speisen als auch bei den Getränken.

Der Gemeindevertretung ist es wichtig, dass das Gasthaus im Volkshaus nicht nur ein Ort für genussvolle Mahlzeiten ist, sondern auch

als Eventlocation für besondere Anlässe und unvergessliche Momente dient. Die gemütliche Atmosphäre lädt zu entspannten Abenden mit Familie und Freunden ein. Auch die Kegelbahn ist in Betrieb und lädt zu sportlich-geselligen Stunden ein.

Die Gemeindevertretung wünscht dem neuen Pächter und seinem Team weiterhin viel Erfolg und freut sich auf viele nette Begegnungen dort.

Öffnungszeiten:

Montag: Ruhetag
Dienstag bis Samstag: 10:00 bis 22:00 Uhr
(Mai bis August: 10:00 bis 23:00 Uhr)
Sonntag und Feiertag: 10:00 bis 16:00 Uhr

Telefon:

0664 990 33 268

Webseite:

www.volkshaus-himberg.at

Mail:

office@volkshaus-himberg.at

— Musikschule Himberg ist Teil des „Gemeindeverbandes der Musik- und Kunstschule Südheide“



Musikschulverbandsobmann BGM Ernst Wendl und
Schulleiter Dir. Stefan Mancic

Die Musikschule Himberg ist ab dem Schuljahr 2026/2027 durch einen Zusammenschluss Teil des „Gemeindeverbandes der Musik- und Kunstschule Südheide.“ Der einstimmige Beschluss dazu wurde bereits im Herbst 2025 im Gemeinderat gefasst.

Dieser neue Verband besteht aus den Gemeinden Himberg, Lanzendorf, Maria Lanzendorf, Zwölfaxing und Ebergassing. Er betreut mehr als 600 Schülerinnen und Schüler und beschäftigt 23 Lehrkräfte. Der Verwaltungssitz des neuen Verbandes ist in Himberg. Die Verbandsversammlung hat am 18. Mai 2026 Bür-

germeister Ernst Wendl zum Obmann gewählt, Obmann-Stellvertreter ist Gemeinderat Günther Holzer aus Zwölfaxing. Gemeinderätin Michaela Cander ist die zweite Vertreterin der Marktgemeinde Himberg im Verband.

Hintergrund dieses Zusammenschlusses ist ein neues Fördermodell des Landes Niederösterreich, das ab dem Schuljahr 2026/2027 nur mehr Musikschulen oder Musikschulverbände mit mindestens 300 Unterrichtseinheiten in vollem Umfang fördert. Die Musikschule Himberg hat allein etwa 170 Unterrichtseinheiten, der Musikschulverband aus fünf Gemein-

den etwa 360. Daher war dieser Zusammenschluss notwendig.

Dieser Schritt ist als zukunftsorientierte Weiterentwicklung unseres Standortes zu sehen. Im neuen Musikschulverband sollen die Kinder und Jugendlichen weiterhin viel Spaß am Musizieren haben. Dabei stehen die Begeisterung für die Musik, die Entdeckung von Talenten und die bestmögliche Förderung jedes einzelnen Kindes im Mittelpunkt. Durch den Verband ergibt sich ein noch breiteres und vielseitigeres Unterrichtsangebot sowie zusätzliche Auftrittsmöglichkeiten.

Darüber hinaus bietet

der Zusammenschluss mehr Raum für Ensembles, gemeinsame Projekte, kreative Zusammenarbeit und die Möglichkeit zur kontinuierlichen Erweiterung und Modernisierung unseres Instrumentariums.

Die Marktgemeinde Himberg wird als Verwaltungsstandort des Musikschulverbandes geführt, die bestehenden Unterrichtsangebote bleiben wie gewohnt erhalten.

Herr Dir. Mancic übernimmt ab September 2026 die Leitung des Musikschulverbandes, damit ist mit einem engagierten Schulleiter und einem motivierten Lehrerteam eine positive Entwicklung des Verbandes gegeben.

Durch diese Maßnahme wurde eine starke und zukunftsorientierte Basis für die musikalische Förderung unserer Kinder und Jugendlichen geschaffen.

— Pestsäule in Velm erfolgreich saniert

Die historische Pestsäule in Velm wurde heuer umfassend restauriert und erstrahlt nun wieder in neuem Glanz. Damit konnte ein wichtiges Stück der Ortsgeschichte erhalten und für kommende Generationen gesichert werden.

Im Zuge der Sanierungsarbeiten wurde der beschädigte Sockel sorgfältig instand gesetzt, die Säule gereinigt und farblich behutsam retuschiert. Zusätzlich wurde die Oberfläche behandelt, um das Denkmal künftig besser vor Witterungseinflüssen zu schützen. Die Arbeiten wurden mit großer Sorgfalt und Fachkompetenz vom Steinmetzmeister-



BGM Ernst Wendl und Vizebgm. Manfred Mitzl bei der neu restaurierten Pestsäule in Velm

betrieb Feldmann und Schmalzl durchgeführt. Die Pestsäule stammt aus dem Jahr 1733 und zählt zu den bedeutendsten historischen Denkmälern in Velm. Sie erinnert an die Pestepidemie vergangener Zeiten und steht bis heute als Symbol für Zusammenhalt und das Überwinden schwieriger Zeiten. Sie ist ein wertvolles Denkmal unserer Geschichte und erinnert uns daran, wie wichtig es ist, unser kulturelles Erbe zu bewahren und zu pflegen. Mit der gelungenen Sanierung konnte ein weiterer wichtiger Beitrag zum Erhalt der historischen Bauwerke in unserer Gemeinde geleistet werden.

— Erstes Feuer im Biomasseheizwerk entzündet – Fernwärmenetz wird erweitert

Im Biomasseheizwerk der EVN in der Gutenhoferstraße wurde feierlich das erste Feuer entzündet. Dies ist ein bedeutender Schritt in Richtung klimafreundlicher Wärmeversorgung und ein weiterer Meilenstein auf dem Weg, den Einsatz des fossilen Energieträgers Gas in unserer Gemeinde massiv zu reduzieren. Das neue Biomasseheiz-



© EVN/Matejschek

BGM Ernst Wendl, EVN Wärme GF Alfred Freunschlag und Abgeordneter zum NÖ Landtag Otto Auer

werk wird künftig umgerechnet rund 1.800 Wohnungen in unserer Gemeinde mit nachhaltiger Wärme versorgen.

Die Nutzung regionaler Biomasse stärkt die heimische Wertschöpfung, reduziert CO₂-Emissionen und macht unsere Energieversorgung unabhängiger. Durch den Betrieb mit heimischem Waldhackgut werden jährlich rund 2.500 Tonnen CO₂ eingespart. Dies ist ein wesentlicher Beitrag zu einer nachhaltigen Klimapolitik!

Derzeit wird auch das Fernwärmeleitungsnetz in der Wienerstraße und in der Brauhausgasse erweitert. Dadurch können künftig die Medizinische Universität in der Brauhausgasse und die Wohnhausanlage Brauhausgasse ONR 11 mit Fernwärme versorgt werden. Insgesamt wird

das Fernwärmenetz auf eine Länge von rund 4.900 Trassenmetern ausgebaut.

Objekte mit nachhaltiger Fernwärmeversorgung

Mittlerweile werden der Kindergarten Grenzackergasse, das Gemeindeamt, das Rote Kreuz, die Freiwillige Feuerwehr Himberg, die Wohnhausanlagen Gutenhoferstraße 22-26 und Hauptstraße 36 sowie einige private Wohnhausanlagen mit Fernwärme versorgt.

In den Sommerferien 2026 folgt ein weiterer großer Umstieg von Gas auf Fernwärme. Dabei werden die Volksschule, die Mittelschule, die Polytechnische Schule, der Kindergarten Anton Drehergasse, das Volkshaus und die Kirche an das Fernwärmenetz angeschlossen. Die Medi-



BGM Ernst Wendl und Feuerwehrkommandant Wolfgang Ernst in der neuen Fernwärmeübergabestation der Feuerwehr Himberg

zinische Universität und die Wohnhausanlage Brauhausgasse ONR 11 folgen im Herbst 2026.

Mit diesen Projekten wird die erste Phase des Fernwärmeausbaus abgeschlossen. Zwischen der EVN und der Marktgemeinde Himberg besteht eine vorbildliche Kooperation und konstruktive Zusammenarbeit. Dadurch können

solche Großprojekte rasch und effizient umgesetzt werden.

Mit der Umstellung auf nachhaltige Fernwärme schaffen wir eine zukunftssichere und umweltfreundliche Lösung für unsere Gemeinde. Wir investieren heute in die Lebensqualität und Umwelt von morgen - darauf bin ich sehr stolz.

— Rücksichtvolles Fahren im Siedlungsgebiet

Obwohl auf allen Siedlungsstraßen im Gemeindegebiet eine Höchstgeschwindigkeit von 30 km/h verordnet ist, häufen sich die Beschwerden über zu schnelles und rücksichtsloses Fahren.

Mehr Rücksichtnahme und Eigenverantwortung der Kraftfahrzeuglenkerinnen und -lenker wären angebracht und würden dazu beitragen,

Lärm zu reduzieren und die Lebensqualität zu erhöhen.

Hinweisschilder und Bodenmarkierungen gegeben

Gemeinsam mit Sicherheitsgemeinderat Thomas Haidegger sind die Verantwortlichen der Gemeinde bemüht, an neuralgisch gefährlichen Stellen Boden-

markierungen und Hinweisschilder anbringen zu lassen, welche an ein tempobewusstes Fahren erinnern sollen. Leider werden diese Hinweiszeichen oft ignoriert.

Appell an die Bevölkerung

Die Gemeindevertretung ersucht alle Verkehrsteilnehmerinnen

und Verkehrsteilnehmer, in den Siedlungsgebieten den „Fuß vom Gas“ zu nehmen und aus Rücksicht gegenüber unseren Bewohnerinnen und Bewohnern langsam und verantwortungsvoll zu fahren. Damit leisten Sie einen wichtigen Beitrag zur Verkehrssicherheit und zum Schutz unserer Kinder sowie älteren Mitbürgerinnen und

Mitbürger.

Wirken Sie bitte auf Paketzustellerinnen und -zusteller, Besucherinnen und Besucher, Verwandte, Bekannte und Freunde ein, die vorgegebene Geschwindigkeit im Siedlungsgebiet einzuhalten. Und fahren Sie bitte selbst in den Siedlungen nur so schnell, wie Sie es sich vor Ihrem eigenen Haus wünschen würden.



BGM Ernst Wendl und Sicherheitsgemeinderat Thomas Haidegger machen auf die 30 km/h im Siedlungsgebiet aufmerksam

Darüber hinaus braucht es den Mut, wiederholt rücksichtslos fahrende Personen in den Siedlungsgebieten zur Rede

zu stellen. Nur gemeinsam können wir dazu beitragen, das Bewusst-

sein für Verkehrssicherheit zu stärken und eine angemessene Ge-

schwindigkeit in unseren Siedlungsgebieten zu erreichen.

— Neuer Fußgängerübergang in der Gutenhoferstraße

In der Hauptstraße und der Gutenhoferstraße wird in den Sommerferien die Künette der Fernwärme instandgesetzt. Diese Gelegenheit

werden wir seitens der Gemeindevertretung nutzen, um die Gutenhoferstraße im Bereich von ONR 13 bis ONR 19 baulich etwas umzu-

gestalten.

Der Fahrbahnquerschnitt soll auf etwa 6,25 Meter reduziert werden, die Mitteltren-

nung in Form der baulichen Fahrbahnsteiler soll entfallen. Im Bereich des Föhrenhofes (ONR 13) sollen neue Schrägparkplätze geschaffen werden. Zusätzlich werden in der Gutenhoferstraße im Bereich der ONR 15 sowie gegenüber ONR 19 neue Längsparkplätze errichtet. Durch diese Maßnahmen können mehr als 20 zusätzliche Parkplätze geschaffen werden.



Sicherheitsgemeinderat Thomas Haidegger, BGM Ernst Wendl und Vizebgm. Manfred Mitzl beim geplanten Fußgängerübergang in der Gutenhoferstraße

Zwischen den Parkflächen werden Bäume gepflanzt. Zwei großwüchsige neue Bäume sollen künftig als „grünes Tor“ die Einfahrt

nach Himberg bilden.

Neuer Schutzweg für mehr Sicherheit

In der Gutenhoferstraße bei ONR 15, unmittelbar vor der bestehenden Feuerwehrezufahrt, soll ein neuer Fußgängerübergang mit vier Meter Breite errichtet werden. Dieser soll die Sicherheit der Besuche-

rinnen und Besucher der dort angesiedelten Arztpraxen erhöhen.

Bei einer Verkehrsverhandlung mit der BH Bruck an der Leitha wurde dieser Fußgängerübergang am 27. Mai 2026 von der Verkehrssachverständigen des Landes NÖ auf Grund der starken Fußgängerfrequenz genehmigt.

Die Baumaßnahmen sollen im Juli und August 2026 umgesetzt werden. Die Kosten für die Gemeinde betragen rund 220.000.- Euro brutto. Da die Arbeiten im Zuge der Instandsetzung der Fernwärmekünnette durchgeführt werden, können hier Kosten eingespart werden.

Wir hoffen, mit diesen baulichen Maßnahmen nicht nur für eine Entspannung der Parkplatzsituation in diesem Bereich zu sorgen, sondern auch die Verkehrssicherheit für Fußgängerinnen und Fußgänger wesentlich erhöhen zu können.

— Sanierung des Lehrschwimmbeckens in der Volksschule

Das mittlerweile mehr als 50 Jahre alte Lehrschwimmbecken im Keller der Volksschule weist bereits altersbedingte Materialschäden auf. Am Beckenboden wurde bereits eine Undichtheit festgestellt, die zu Wasserverlust führt und mit geringem Aufwand nicht mehr behoben werden kann.

Eine genauere Untersuchung hat ergeben, dass das Becken mit einer neuen Folie ausgekleidet werden muss, um eine Dichtheit auch zukünftig zu gewährleisten.

Die umfassenden Sanierungsarbeiten wurden an die Firma GWT vergeben und werden

in den Sommerferien 2026 durchgeführt. Die Gesamtkosten belaufen sich auf rund 75.000.- Euro brutto.

Das Lehrschwimmbecken ist für die Schülerinnen und Schüler der Volksschule von besonderer Bedeutung. Es ist wichtig, dass Kinder frühzeitig mit dem

Wasser vertraut werden und sicher schwimmen lernen. Schließlich ist Ertrinken die zweithäufigste Todesursache bei Kindern. Daher sind wir stolz darauf, dass in unserer Gemeinde nahezu jedes Kind schwimmen lernen kann.



Familiengemeinderätin Ingrid Wendl, BGM Ernst Wendl und GGR Herbert Stuxer begutachten das sanierungsbedürftige Lehrschwimmbecken in der Volksschule

— Große Freude über den Storchen-Nachwuchs in Himberg

Auch heuer können die Himberger Störche wieder live über die Homepage der Marktgemeinde Himberg beobachtet werden. Wie bereits in den vergangenen Jahren habe ich mich auch heuer dafür eingesetzt, dass die beliebte Storchenkamera beim Storchennest in der Münchendorferstraße eingerichtet wird.

Besonders groß ist die Freude derzeit über den Nachwuchs im Nest: Die Storchensbabys sind geschlüpft und begeistern viele Zuschau-

rinnen und Zuschauer aus nah und fern. Vor allem die täglichen Fütterungen der jungen Störche sorgen immer wieder für spannende und schöne Beobachtungen.

Mittlerweile sind die kleinen Störche bereits zwei Monate alt und haben sich prächtig entwickelt. Tag für Tag werden sie größer und kräftiger und sind dabei wunderbar beim He-

ranwachsen zu beobachten.

Die Storchenkamera erfreut sich jedes Jahr großer Beliebtheit und ermöglicht es vielen Menschen, das Leben der Storchenfamilie hautnah mitzuerleben. Wir wünschen weiterhin viel Freude beim Beobachten unserer Himberger Störche und ihrer jungen Familie.

Link:

<https://www.himberg.gv.at/die-himberger-stoerche/>



— Olympiateilnehmer geehrt

Die Marktgemeinde Himberg durfte heuer zwei erfolgreiche Sportler aus der Gemeinde für ihre besonderen Leistungen würdigen. Mit Katrin Beierl und Leo Sares standen gleich zwei Himberger Athleten im österreichischen Olympiateam bei den Olympischen Winterspielen 2026 in Cortina d'Ampezzo.

Im Rahmen einer feierlichen Ehrung überreichte ich als Bürgermeister gemeinsam mit Vizebürgermeister Manfred Mitzl und Amtsleiter Ro-



Vizebürgermeister Manfred Mitzl, Katrin Beierl, Leo Sares und BGM Ernst Wendl bei der Ehrung der Olympiateilnehmer am Gemeindeamt

bert Ruzak den beiden Sportlern eine Urkunde als Zeichen der Anerkennung. Leo Sares erhielt zudem das Goldene Verdienstabzeichen der Marktgemeinde Himberg. Katrin Beierl wurde diese Auszeichnung bereits in der Vergangenheit verliehen. Zusätzlich erhielten beide eine finanzielle

Anerkennung in Höhe von jeweils 1.000 Euro.

Katrin Beierl erreichte im Zweierbob den hervorragenden 9. Platz und bewies dabei trotz eines gebrochenen Mittelfußes großen Kampfgeist. Auch Leo Sares sammelte als Mitglied des österreichischen Männer-Bobteams

wertvolle Erfahrungen auf olympischer Ebene.

Zum Abschluss überreichten die beiden Sportler ein signiertes Symbolbild der Bobfahrer von den Olympischen Spielen in Cortina d'Ampezzo, das dankend entgegengenommen wurde.

Die Marktgemeinde Himberg ist stolz auf die Leistungen ihrer beiden Spitzensportler und gratuliert herzlich zu diesem besonderen Erfolg. Für die weitere sportliche Laufbahn wünsche ich Katrin Beierl und Leo Sares Gesundheit, viel Freude am Sport und weiterhin zahlreiche weitere Erfolge.

— Erneuerung der Infrastruktur bringt Baustellen

In Himberg wird derzeit viel gebaut. Die teilweise in die Jahre gekommene Infrastruktur wird für die nächsten Generationen erneuert. Das Fernwärmenetz wird erweitert, gleichzeitig werden dabei das Wasserleitungsnetz sowie die Hausanschlüsse erneuert.

Baustellen Bereich Hochbau

Das größte Bauvorhaben ist die Neugestaltung des Bahnhofes. Dieser geht im November 2026 in Betrieb. Damit enden die Beeinträchtigungen auf der Ostbahn und der reguläre Fahrplan tritt wieder in Kraft. Im Bereich des Bahnhofsvorplatzes und der Park- & Rideanlage erfolgen derzeit die Ausgestaltungsarbeiten, die auch Verkehrsbeeinträchtigungen in der Anton Diettrichgasse erforderlich machen.



GGR Robert Beneder und BGM Ernst Wendl bei der Baustelle in der Wienerstraße

Der Kindergarten in der Wienerstraße 50 wird bis Ende August 2026 fertiggestellt. Gleichzeitig wird auch die Fuß- und Radweganbindung in der Wienerstraße errichtet.

Baustellen Bereich Tiefbau

Schwerpunkt der Bauarbeiten im Tiefbau-bereich ist der Ausbau

des Fernwärmenetzes durch die EVN. Diese Baustelle erstreckt sich in Abschnitten in der Wienerstraße von der Erberpromenade bis zur Brauhausgasse und weiter in der Brauhausgasse bis zur ONR 7. Gleichzeitig werden in diesem Abschnitt auch das Wasserleitungsnetz sowie die Hausanschlüsse erneuert. Die Bauarbeiten werden vo-

raussichtlich bis Herbst 2026 andauern.

Im Sommer wird auch die Künette der Fernwärme in der Hauptstraße und der Gutenhoferstraße von der Schulallee bis zum Friedhof instandgesetzt. Gleichzeitig wird die Gutenhoferstraße von ONR 13 bis ONR 17 neu gestaltet. Dabei wird die Fahrbahn

verengt, es werden zusätzliche Parkplätze geschaffen, ein Fußgängerübergang im Bereich der Arztpraxen errichtet sowie Bäume gepflanzt. Auch hier gibt es Verkehrsmaßnahmen, über die wir zeitgerecht informieren werden.

Im Bereich der Anton Drehergasse von der Erberpromenade bis zur Neuen Waldgasse liegt laut EVN ein Wasserverlust im bestehenden Leitungsnetz vor. Daher wird in den Sommerferien die Wasserleitung in diesem Bereich erneuert. Die Bauarbeiten erfolgen in zwei Bau-

abschnitten, um ein wechselweises Parken zu ermöglichen.

All diese Baumaßnahmen dienen der Modernisierung und Sicherung der Infrastruktur für die nächsten Generationen. Die ausführenden Baufirmen sind angehalten, die Arbei-

ten möglichst rück-sichtsvoll und schonend für die Anwohnerinnen und Anwohner durchzuführen. Es lassen sich jedoch gewisse Beeinträchtigungen während der Bauausführung nicht vermeiden. Dafür ersuchen wir um Ihr Verständnis.

— Neuer Kindergarten Wienerstraße startet mit Schulbeginn

Der neue Kindergarten in der Wienerstraße ONR 50 liegt mit der Fertigstellung im Zeitplan und wird mit Beginn des neuen Kindergarten- und Schuljahres im September 2026 den Betrieb aufnehmen. Aufgrund der eingeschränkten Flächenverfügbarkeit im Ortszentrum musste der Kindergarten am westlichen Ortsrand in der Wienerstraße errichtet werden. Hätte Herr Rudolf Schreiber dieses Grundstück nicht im Baurecht für die Gemeinde zur Verfügung gestellt, hätte leider kein Kindergarten errichtet werden können.

Der neue Kindergarten mit insgesamt sechs Gruppen weist aufgrund seiner Größe ein entsprechend großes Volumen auf und erstreckt sich über zwei Ebenen. Ab 7. September 2026 wird der

Kindergartenbetrieb zunächst in drei Gruppen aufgenommen. Durch die weiteren Gruppen sind noch Reserven für den zukünftigen Bedarf vorhanden. Das Herz des Baus bildet ein Innenhof. Im Erdgeschoß befindet sich eine Aula, die als multifunktionaler Raum genutzt werden kann. Diese große zentrale Begegnungszone bietet Platz für vielfältige Aktivitäten und ermöglicht pädagogisches Arbeiten nach unterschiedlichen Konzepten.

Der Kindergarten wurde in Massivbauweise errichtet und die Bauarbeiten wurden von den ausführenden Firmen ohne Zwischenfälle zügig durchgeführt. Die Kosten liegen im Budgetplan und betragen 4,20 Mio. Euro netto. Davon werden rund 1,70 Mio. Euro vom Land NÖ geför-

dert. Zusätzlich muss die Gemeinde für den Kanal- und Stromanschluss etwa 0,45 Mio. Euro und für den Fuß- und Radweg etwa 0,30 Mio. Euro beisteuern.

Die Architektur sowie die Funktionalität des Gebäudes wurden von der Architekturwerkstatt DI Heigl optimal geplant. Die Massivbauweise mit der außenliegenden Dämmung bietet eine optimierte thermische Gebäudehülle. Das Gebäude wird mit einer Luftwärmepumpe über eine Fußbodenheizung beheizt und gekühlt. Auf dem Dach wird eine Photovoltaikanlage mit einer Leistung von 40 kVA samt Speicher installiert, sodass ein großer Teil des Strombedarfs umweltfreundlich durch Sonnenenergie gedeckt werden kann. Von den 40 Parkplätzen sind zwei mit E-Lade-

stationen ausgestattet.

Neuer sicherer Fuß- und Radweganschluss

Der neue Kindergarten wird vom Ortszentrum über einen Fuß- und Radweg stadtauswärts an der rechten Seite der Wienerstraße erschlossen. Der Fuß- und Radweg ist drei Meter breit und etwa 1,3 Meter von der Fahrbahn abgerückt, sodass hier eine erhöhte Sicherheit für die Fuß- und Radfahrer gegeben ist. Durch das Pflanzen von niedrigen Sträuchern zwischen Fahrbahn und Fuß- & Radweg ist eine zusätzliche optische Barriere gegeben. Dadurch besteht auch die Möglichkeit, diesen Kindergarten sicher mit dem Fahrrad oder zu Fuß zu erreichen. Die bestehende Wienerstraße wird verschmälert, zudem ist die Höchstgeschwindigkeit dort auf

40 km/h beschränkt. Die Ortstafel wird Richtung Kreisverkehr in der Wienerstraße versetzt. Die Möglichkeit einer fixen Radarüberwachung befindet sich derzeit in intensiver Prüfung. Aufgrund der umfangreichen Behördenwege kann diese jedoch erst frühestens 2027 umgesetzt werden.

Mir ist es ein großes Anliegen, dass für die Kinder und Eltern eine optimale Erreichbarkeit und ein sehr hohes Maß an Verkehrssicherheit gegeben sind.



BGM Ernst Wendl und GGR Herbert Stuxer am geplanten Radweg vor dem neuen Kindergarten Wienerstraße

Ich bin überzeugt, dass sich unsere Kleinsten in diesem neuen Kindergarten wohlfühlen werden und dass diese neue Bildungseinrichtung richtungsweisend für die Zukunft unserer Gemeinde sein wird.

— Mit Pfandbons die Feuerwehr Himberg unterstützen

Mit einer einfachen Idee konnte in den vergangenen Monaten eine beachtliche Summe Spenden für die Feuerwehr Himberg gesammelt werden. In der Billa-Filiale Himberg haben Kundinnen und Kunden die Möglichkeit, ihre Pfandbons direkt für die Feuerwehr zu spenden.

Initiiert wurde die Aktion von Billa-Kaufmann Patrick Bastirsch. Die gesammelten Pfandbons brachten in den ersten fünf Monaten der Aktion rund 1.250 Euro ein. Herr Bastirsch stockte diesen Betrag großzügig auf insgesamt 2.000 Euro auf.



BGM Ernst Wendl mit Billa-Kaufmann Patrick Bastirsch und Feuerwehrkommandant Wolfgang Ernst bei der Übergabe des Spendenschecks

Der Erlös kommt der Freiwilligen Feuerwehr Himberg zugute und wird für den Ankauf sowie die Instandhaltung technischer Ausrüstung verwendet. Damit leisten die Spenden einen wichtigen Beitrag zur Sicherheit in unserer

Gemeinde.

Ich bedanke mich herzlich bei Patrick Bastirsch für die Initiative und sein langjähriges Engagement für Vereine und Organisationen in Himberg. Ein ebenso großes Dankeschön gilt den vielen Bürgerinnen und Bürgern, die mit ihren gespendeten Pfandbons zum Erfolg der Aktion beigetragen haben.

Die gelungene Initiative zeigt einmal mehr, wie viel durch Zusammenhalt und gemeinsames Engagement in unserer Gemeinde erreicht werden kann.

— Gemeindedelagation beim Büroleiter von LHstv. Udo Landbauer wegen Errichtung der Ortsumfahrung Pellendorf

Vom Büro des für Verkehr zuständigen Landeshauptfrau-Stellvertreters Udo Landbauer, MA, wurde Bürgermeister Ernst Wendl am 20. April 2026 nach St. Pölten zu einer Besprechung über die Situation der Ortsumfahrung eingeladen. Bürgermeister Ernst Wendl nahm diesen Termin gemeinsam mit Vizebürgermeister Manfred Mitzl und Gemeinderat Walter Jakob wahr. Voller Hoffnung und in Erwartung eines baldigen Baubeginns, nach den vielen Urgezen bei den politischen VertreterInnen des Landes NÖ, trat die Delegation diese Fahrt nach St. Pölten an.

Herr Landeshauptfrau-Stellvertreter Landbauer, MA, ließ sich von seinem Büroleiter vertreten, beigezogen waren leitende Beamte der zuständigen Abteilung im Land NÖ.

Es war für uns leider sehr enttäuschend, dass sich Herr Landbauer für dieses so wichtige Projekt nicht die Zeit genommen hat, persönlich mit uns darüber zu reden!

Keine Finanzierung gegeben

Das Projekt selbst ist seit März 2021 nach einem neunjährigen Genehmigungsverfahren letztinstanzlich durch eine Entscheidung des Verwaltungsgerichtshofes positiv entschieden.

Es ist somit abgeschlossen und umsetzungsreif. Die Grundeinlösen für die Ortsumfahrung mit den rund 65 Grundeigentümern wurden mittlerweile positiv erledigt. Ein Verfahren mit einem Grundeigentümer ist noch anhängig, dies hat jedoch hinsichtlich des Baubeginns grundsätzlich keine aufschiebende Wirkung. Damit wären eigentlich alle Voraussetzungen für einen Baubeginn gegeben.

Seitens des Büroleiters wurde uns mitgeteilt, dass diese wichtige Ortsumfahrung im Straßenbaukonzept hohe Priorität hat, die budgetäre Situation des Landes NÖ derzeit jedoch leider keine zeitnahe Umsetzung erlaubt. Es konnte nicht einmal annähernd (!) eine Jahreszahl für den Baubeginn genannt werden. Diese Information war für uns sehr enttäuschend und ein schwerer Schlag für unsere verkehrsgeplagte Bevölkerung in Pellendorf.

Resümee

Diese Aussage des Büroleiters im Auftrag des zuständigen Landeshauptfrau-Stellvertreters Udo Landbauer, MA, war für uns sehr enttäuschend. Wir haben auf die Dringlichkeit und die extreme Verkehrsbelastung für die Bevölkerung durch rund 12.000 Fahrzeuge innerhalb von 24 Stunden sowie zusätzlich etwa 900 LKWs hingewiesen. Ebenso haben wir auf die tägliche Verkehrsbelastung für die Pendlerinnen und Pendler beim Kreisverkehr Himberg-Nord aufmerksam gemacht, wo sich der Verkehr aufgrund der Überlastung und fehlenden Umfahrung Zwölfaxing auf hunderte Meter zurückstaut. Diese Situation ist den Menschen schlichtweg nicht mehr länger



GR Walter Jakob und BGM Ernst Wendl kämpfen weiter für die Ortsumfahrung Pellendorf

zumutbar. Aus diesem Grund ersuche ich die Bevölkerung, ihren Unmut über die fehlende Umfahrung und die unzumutbare Verkehrsbelastung, insbesondere in Pellendorf, nicht mehr nur bei der Marktgemeinde Himberg kundzutun, sondern diese Beschwerden direkt an die zuständige Stelle, das Büro Landbauer in St. Pölten, zu richten.

Es ist für mich als Bürgermeister nicht nachvollziehbar, dass eine für den Straßenbau zuständige Stelle keinen realistischen Zeitplan für einen möglichen

Baubeginn hat, obwohl diese Ortsumfahrung seit Jahren zur Umsetzung ansteht. Ich habe in den letzten Jahren mehrmals intensiv auf höchster politischer Ebene darauf gedrängt, einen möglichen Baubeginn in Erfahrung zu bringen – die politischen Rückmeldungen war leider keines realistischen Inhalts. Das zeigt, dass die Forderungen der Bevölkerung in der übergeordneten Politik kein ausreichendes Verständnis finden. Vor allem Anrainer, die in Pellendorf seit Jahrzehnten unmittelbar an der Ortsdurchfahrt leben, leiden stark unter

der verminderten Lebensqualität aufgrund der hohen Lärmbelastung durch den Verkehr. Diese Menschen haben sehr wohl das Recht zu erfahren, wann im Hinblick auf eine künftige Verbesserung ihrer Lebensqualität endlich mit einer Beendigung dieser „Verkehrshölle“ zu rechnen ist.

Seitens der Gemeindevertretung werden wir mit Schreiben an die Landeshauptfrau, die beiden Landeshauptfrau-Stellvertreter und dem Finanzlandesrat darauf drängen, uns endlich einen Realisierungszeitraum für die-

ses so wichtige Projekt bekannt zu geben oder offen zu bekennen, dass sich das Land NÖ kurz- und mittelfristig nicht in der Lage sieht, dieses Projekt umzusetzen.

Sollte dies keine befriedigende Auskunft ergeben, so werden wir wiederkehrende Straßensperren, möglicherweise auch gemeinsam mit der Gemeinde Zwölfaxing, durchführen! Wir werden jedenfalls weiterhin für diese wichtige Ortsumfahrung im Sinne der Bevölkerung kämpfen!

— Illegale Müllablagerungen und Vandalismus schaden unserer Gemeinde

In den vergangenen Monaten wurden im Gemeindegebiet ver-

mehrt illegale Müllablagerungen festgestellt. So wurden unter ande-

rem zwischen der Sänergerrast und der Triesingbrücke in Richtung Achau größere Mengen an Bauschutt und weiteren Abfällen entsorgt. Die Vorfälle wurden bereits zur Anzeige gebracht.

Leider kam es zuletzt auch wiederholt zu Fällen von Vandalismus. Neben beschmierten Fassaden und öffentlichen Einrichtungen wurden mehrere Hinweis- und Informationstafeln der Gemeinde verunstaltet. Eine Tafel wurde sogar vollständig schwarz angesprüht

und dadurch unbrauchbar gemacht.

Solche Handlungen verursachen erhebliche Kosten, die letztlich von der Allgemeinheit getragen werden müssen und die für wichtige Projekte und Investitionen in unserer Gemeinde wesentlich sinnvoller eingesetzt werden könnten.

Ich ersuche die Bevölkerung um erhöhte Aufmerksamkeit. Wer verdächtige Beobachtungen macht oder Hinweise zu den Vorfällen geben kann, möge



Illegale Müllablagerung beim Windschutzgürtel



Beschmierungen an Informations- und Hinweistafeln

sich bitte umgehend bei der Polizei Himberg unter der Telefonnummer 059 1333-226100 melden.

Unsere Natur, unsere

Erholungsräume und unser Ortsbild verdienen unseren Schutz. Bitte helfen Sie mit, Himberg sauber und lebenswert zu erhalten, und schauen Sie nicht

weg, wenn Sie illegale Müllablagerungen oder mutwillige Beschädigungen beobachten, denn nur so können weitere Schäden verhindert werden. Res-

pekt vor öffentlichem Eigentum sollte für uns alle selbstverständlich sein.

Vielen Dank für Ihre Unterstützung!

— Blühendes Himberg dank engagiertem Wirtschaftshof-Team

Mit den steigenden Temperaturen zeigt sich Himberg wieder von seiner farbenfrohen Seite. In allen Katastralgemeinden wurden die Blumenbeete neu

bepflanzt und gestaltet. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Wirtschaftshofes sorgen dabei mit großem Engagement für ein gepflegtes Ortsbild.

Die Blumenbeete verschönern Straßen, Plätze und öffentliche Anlagen. Auch die angelegten Mehrjahresbeete werden laufend betreut und entwickeln

sich sehr positiv. Darüber hinaus kümmern sich die Teams das ganze Jahr über um Grünflächen, Spielplätze und Friedhöfe.



BGM Ernst Wendl mit Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Wirtschaftshof-Teams bei der Pflege unserer Blumenbeete am Hauptplatz

Für ihren täglichen Einsatz bei jedem Wetter gebührt den Mitarbeite-

rinnen und Mitarbeitern des Wirtschaftshofes ein herzliches Danke-

schön. Sie leisten einen wichtigen Beitrag dazu, dass Himberg eine ge-

pflégte und lebenswerte Gemeinde bleibt.

— Hochwasserschutz: Wir bleiben dran

Die Hochwasserereignisse der vergangenen Jahre – insbesondere das Starkregenereignis im September 2024 – haben deutlich gezeigt, dass unsere Gemeinde einem erhöhten Hochwasserrisiko ausgesetzt ist.

Zuständig für sämtliche Hochwasserschutzmaßnahmen ist die Wasserbehörde des Landes NÖ. Die Gemeindevertretung, insbesondere Vizebürgermeister Manfred Mitzl als Vorsitzender des Ausschusses für Umwelt sowie Gewässerinstandhaltung und Hochwasserschutz in der Gemeinde, stehen in permanentem Kontakt mit den zuständigen Behörden des Landes. Auch wenn der Fortschritt um die Aufarbeitung der Ursachen des Hochwassers durch das Land NÖ sehr langsam voranschreitet, werden wir uns weiter-



BGM Ernst Wendl und Vizebgm. Manfred Mitzl beim geräumten Neubach

hin konsequent dafür einsetzen, entsprechende Erkenntnisse und Ergebnisse einzufordern.

So hat das Land NÖ als zuständige Wasserbehörde eine hydrologische Untersuchung bei der Universität für Bodenkultur in Auftrag gegeben, deren Ergebnisse voraussichtlich

im Herbst 2026 vorliegen werden. Erst die Ergebnisse dieser Studie sollen Aufschluss über mögliche weitere bauliche Hochwasserschutzmaßnahmen geben, insbesondere über die Nivellierung der Dammkronen sowie mögliche Anpassung der Schutzwirkung. Das bedeutet, dass derzeit leider noch die Ergebnisse dieser Studie abgewartet werden müssen.

Sofortmaßnahmen bereits umgesetzt

Ein großes Problem während des Hochwassers war der durch

starken Bewuchs und Verklausungen verzögerte Abfluss des Wassers im Neubach. Dankenswerterweise wurde im Neubach stromaufwärts der Wienerstraße unmittelbar nach dem Hochwasser durch das Land NÖ als zuständige Wasserbehörde der Bewuchs entfernt und das Flussbett ausgebaggert. Diese Maßnahme soll im Herbst 2026 auch stromabwärts der Wienerstraße im Neubach umgesetzt werden. Dadurch wird die Abflussgeschwindigkeit des Wassers im Neubach im Hochwasserfall deutlich erhöht.



Bruchholz muss wegen Verklausungen entfernt werden

Die Feuerwehr Himberg beteiligt sich aktuell in enger Zusammenarbeit mit der Gemeinde an zahlreichen Maßnahmen zur Hochwasserprävention. Dadurch konnten bereits viele Maßnahmen umgesetzt werden:

- Wiederkehrende Kontrolle der Flussläufe und Dammsysteme

- Erkundungen nach Sturmereignissen zur

Identifizierung von Totholz und Baumbruch als Risikofaktoren

- Erkundungen schwer zugänglicher Flussabschnitte mittels BOS-Drohnen der Feuerwehr

- Enge Zusammenarbeit zwischen Feuerwehr, Wirtschaftshof und Gemeinde für eine nachhaltige Sicherheit

- Laufende Überprüfung der Wehranlagen

auf ihre Funktionstüchtigkeit

- Errichtung eines Katastrophenschutzlagers am Wirtschaftshof.

- Anschaffung einer Sandsackfüllmaschine sowie weiterer erforderlicher Materialien

- Anschaffung diverser technischer Geräte für den Krisenstab von Feuerwehr und Gemeinde

Die wichtigsten bereits

umgesetzten Maßnahmen sind hier auszugsweise und thematisch gegliedert dargestellt.

Wir arbeiten seitens der Gemeinde gemeinsam mit der Feuerwehr permanent daran, die Einsatzbereitschaft und Vorsorge für den Hochwasserfall sicherzustellen. Dafür gebührt der Feuerwehr ein besonderer Dank!

— Musterung 2026 – Gemeinsam nach St. Pölten

Am 19. März 2026 stellte die Marktgemeinde Himberg auch heuer wieder einen Bus für die Musterung in St. Pölten zur Verfügung. Insgesamt nahmen 30 junge Männer aus Himberg, Pellendorf und Velm dieses Angebot in Anspruch.

Bereits in den frühen

Morgenstunden wurden die Teilnehmer aus allen drei Ortsteilen abgeholt. Jugendgemeinderätin Katharina Csida war dabei vor Ort und verabschiedete die jungen Männer persönlich.

In St. Pölten standen die medizinischen, sportlichen und psychologischen Unter-

suchungen auf dem Programm. Am darauffolgenden Tag wurden die Teilnehmer gemeinsam mit geschäftsführendem Gemeinderat Robert Beneder wieder abgeholt.

Nach der Rückkehr nach Himberg lud die Marktgemeinde zu einem gemeinsamen

Mittagessen ein. Dabei nutzten viele der jungen Männer die Gelegenheit zum Austausch mit Bürgermeister Ernst Wendl und GGR Robert Beneder. Durch seine langjährige Erfahrung als Oberst beim Bundesheer konnte Robert Beneder viele Fragen rund um den Präsenzdienst kompetent be-



Bürgermeister Ernst Wendl mit den Stellungspflichtigen unserer Gemeinde

antworten und hilfreiche Einblicke geben.

Die gemeinsame Fahrt zur Musterung ist in Himberg mittlerweile

eine schöne Tradition geworden und wurde auch heuer wieder von

den Teilnehmern sehr positiv aufgenommen.

— Volksschulkinder zu Besuch im Gemeindeamt

Die Schülerinnen und Schüler der dritten Klassen der Volksschule Himberg besuchten auch heuer wieder das Gemeindeamt und erhielten spannende Einblicke in die Aufgaben der Gemeindeverwaltung.

Im Sitzungssaal wur-

den die Kinder von mir als Bürgermeister herzlich empfangen und erfuhren Wissenswertes über die Arbeit der Gemeinde. Besonders interessant war die nachgestellte Gemeinderatssitzung, bei der die Schülerinnen und Schüler selbst in die Rolle von Gemeinde-

rätinnen und Gemeinderäten schlüpften und über die Sanierung des Lehrschwimmbeckens abstimmten.

Es freut mich immer wieder zu sehen, mit wie viel Neugier und Interesse sich unsere Kinder für ihre Heimatgemeinde begeistern.

Das große Engagement und die aktive Beteiligung der Schülerinnen und Schüler haben diesen Besuch zu einer besonders gelungenen Erfahrung gemacht. Mein herzlicher Dank gilt den Klassenlehrerinnen für die Vorbereitung und die Begleitung der Kinder.



Klassenlehrerin Karin Kraus, BEd und Teamlehrerin Melanie Mantz, Dipl. Päd. mit den Kindern der 3a zu Besuch am Gemeindeamt



Klassenlehrerin Prof. Nadine Schwaiger, BEd mit den Kindern der 3b zu Besuch am Gemeindeamt



Klassenlehrerin Sabine Schell, BEd mit den Kindern der 3c zu Besuch am Gemeindeamt



Klassenlehrerin Alena Spiegelgraber, BEd mit den Kindern der 3d zu Besuch am Gemeindeamt

— Große Erfolge bei „prima la musica“ für die Musikschule Himberg

Die Musikschule Himberg konnte beim diesjährigen Landeswettbewerb „prima la musica“ erneut mit hervorragenden Leistungen überzeugen. Insgesamt zehn Schülerinnen und Schüler wurden beim größten österreichischen Jugendmusikwettbewerb für klassische Musik ausgezeichnet.

Besonders erfreulich ist

der Erfolg von Rosalie Wailzer: Sie gewann in der Kategorie Akkordeon den Landeswettbewerb und qualifizierte sich damit für den Bundeswettbewerb. Dort erreichte sie mit ihrem Wettbewerbsprogramm den ausgezeichneten 2. Preis.

Rosalie wird von Stefan Mancic unterrichtet und zeigt eindrucksvoll,



© Privat

Rosalie Wailzer erreichte den 2. Platz im Bundeswettbewerb in der Kategorie Akkordeon

wie Talent, Fleiß und engagierte Förderung zu besonderen Erfolgen führen können.

Ein herzlicher Dank gilt

den Lehrkräften der Musikschule, den unterstützenden Eltern sowie allen Schülerinnen und Schülern. Die hervorragenden Ergebnisse sind

ein schöner Beweis für die hohe Qualität der musikalischen Ausbildung in Himberg.

Herzliche Gratulation

allen Preisträgerinnen und Preisträgern zu ihren großartigen Leistungen!



BGM Ernst Wendl ehrt die erfolgreichen Teilnehmerinnen und Teilnehmer des „prima la musica“ Landeswettbewerbs

— Volksschule Himberg lief für den guten Zweck

Die Volksschule Himberg nahm heuer erstmals an der österreichweiten Initiative „Laufen gegen Krebs – Schulchallenge“ teil und leistete damit einen wertvollen Beitrag zur Förderung von Solidarität und sozialem Engagement.

Rund 400 Schülerinnen und Schüler schnürten am 15. April ihre Laufschuhe und sammelten mit großer Begeisterung Laufkilometer für den guten Zweck. Mit ihrem sportlichen Einsatz unterstützten sie die Charity-Aktion und zeigten eindrucksvoll, wie wichtig Zusammenhalt und Hilfsbereit-

schaft sind.

Die Bewerbe wurden altersgerecht gestaltet, sodass alle Kinder mitmachen konnten. Dabei standen die Freude

an der Bewegung und die Unterstützung der gemeinsamen Sache im Mittelpunkt.

Ein herzliches Dankeschön gilt Direktorin

Astrid Bauer und dem gesamten Lehrerteam, die diese Aktion initiiert und die Kinder mit viel Engagement begleitet haben.



Kinder der 1e starten voller Motivation die „Lauf gegen Krebs - Schulchallenge“



GGR Herbert Stuxer, Dir. Astrid Bauer, Klassenlehrerin Stefanie Stutzig und BGM Ernst Wendl mit der 1b nach erfolgreicher Teilnahme an der Charity-Aktion

— Pedibus begleitet Kinder sicher zur Schule

Der Pedibus ist aus Himberg seit mittlerweile sieben Jahren nicht mehr wegzudenken. Mit derzeit zwei Routen werden Volksschulkinder von engagierten Begleitpersonen sicher und verlässlich zur Schule begleitet.

Das Angebot fördert nicht nur die Verkehrssicherheit, sondern auch Bewegung, Selbstständigkeit und ein umweltbewusstes Verhalten. Der gemeinsame Schulweg zu Fuß sorgt zudem für einen aktiven Start in den Tag.

Ein besonderer Dank gilt Frau Lagler für die Organisation und den ehrenamtlichen Begleitpersonen, die mit ihrem Einsatz dieses erfolgreiche Angebot überhaupt erst möglich machen.

Wenn Sie das Pedibus-Team unterstützen und als Begleitperson mitwirken möchten, freuen wir uns über Ihr Interesse. Nähere Informationen erhalten Sie bei Frau Michaela Lagler unter Tel. 02235 86213-36.



Pedibus-Begleitteam (nicht am Foto: GR Ulrike Artner, Nina Lang und Inge Schmidt)



MITTELSCHULE
Himberg

Wirtschaft

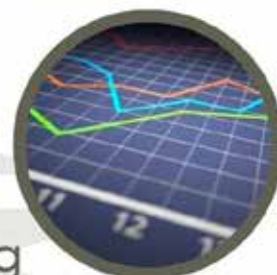
Schuljahr: 2027/28



INFO

Fit für die Zukunft!

In unserem Wirtschaftszweig
erwerben Schüler/innen
wichtige Kompetenzen für
Beruf, Alltag und
weiterführende Schulen.



Nähere Informationen: Mittelschule Himberg – 02235/86306

— Sicherheitstag in Himberg

Am Kirchenplatz stand Ende Mai alles im Zeichen der Sicherheit. Feuerwehr, Polizei, Rotes Kreuz, Bundesheer und der NÖ Zivilschutzverband präsentierten ihre Aufgaben und gaben den zahlreichen Besucherinnen und Besuchern interessante Einblicke in ihre tägliche Arbeit.

Vor allem die Kinder nutzten die Gelegenheit, Einsatzfahrzeuge zu besichtigen, Ausrüstung auszuprobieren, Erste Hilfe kennenzulernen und die Vorführung der Militärhunde mitzuerleben. Besonders erfreulich war auch die Mitwirkung von Schülerinnen und Schülern der Mittelschule Himberg, die eine Erste-Hilfe- und eine Babyfit-Station betreuten.

Es freut mich, mit wie viel Interesse und Begeisterung sich vor allem die jungen Be-



BGM Ernst Wendl mit Vertretern des NÖ Zivilschutzverbands und interessierten Schülerinnen und Schülern



Die Baby-Fit Station betreut von Schülerinnen und Schülern der Mittelschule Himberg



Gruppenfoto der vertretenen Einsatzorganisationen am Sicherheitstag

sucherinnen und Besucher mit dem Thema Sicherheit beschäftigt haben. Solche Veranstaltungen stärken

das Verständnis für die wichtige Arbeit unserer Einsatzorganisationen.

Ein herzlicher Dank gilt

allen beteiligten Organisationen, den Helferinnen und Helfern sowie Frau Dipl. Päd. Nicole Kalteis und Si-

cherheitsgemeinderat Thomas Haidegger für die Organisation dieses gelungenen Sicherheitstages.

— Feierliche Firmung in der Pfarrkirche Himberg

Für 31 Jugendliche aus unserer Gemeinde war die diesjährige Firmung ein besonderer Tag. In der Pfarrkirche Himberg spendete der emeritierte Erzbischof von Wien, Kardinal Dr.

Christoph Schönborn, das Sakrament der Firmung.

Gemeinsam mit Pfarrprovisor Bruder Michele Pezzini und Diakon Josef Böhm feierte er die

heilige Messe und richtete ermutigende Worte an die Firmlinge und ihre Familien.

Nach dem Gottesdienst nahm sich Kardinal Schönborn Zeit für Ge-

spräche und Erinnerungsfotos. Ich gratuliere allen Neugefirmtten herzlich und wünsche ihnen für ihren weiteren Lebensweg alles Gute, viel Erfolg und Gottes reichen Segen.



Gruppenfoto der Himberger Firmlinge

— Informationsveranstaltung zum sicheren Schulweg

Die Sicherheit unserer Kinder hat oberste Priorität in unserer Gemeinde. Aus diesem Grund fand heuer erstmalig

im Volkshaus Himberg eine Informationsveranstaltung zum Thema „Sicherer Schulweg“ für Eltern und Erziehungs-

berechtigte der Schülerinnen und Schüler der Volks- und Mittelschule statt.

Im Mittelpunkt standen wichtige Verhaltensregeln für den Schul- und Nachhauseweg, insbesondere der richtige

Umgang mit fremden Personen. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erhielten zahlreiche praktische Tipps, wie Kinder auf mögliche Gefahrensituationen vorbereitet werden

können, ohne dabei Ängste zu schüren. Besprochen wurden unter anderem die gemeinsame Planung des Schulweges, das Festlegen von sicheren Anlaufstellen entlang der

Strecke, klare Absprachen zu Abholpersonen sowie Maßnahmen zur Stärkung des Selbstbewusstseins von Kindern. Auch das richtige Verhalten in Notsituationen wurde thematisiert.

Die Veranstaltung stieß bei den Anwesenden auf großes Interesse und erhielt durchwegs positive Rückmeldungen.

Ein besonderer Dank gilt dem geschäftsführenden Gemeinderat Thomas Haidegger für die Organisation und Moderation der Veranstaltung sowie Kontrollinspektor Günther Pils und Präventionsbeamten Andreas Kolleger für ihre fachkundigen und praxisnahen Vorträge.

Für mich als Bürgermeister sind der Schutz und die Sicherheit unserer Kinder auf ihrem täglichen Schulweg ein wichtiges Anliegen.



BGM Ernst Wendl, Präventionsbeamter Andreas Kolleger, KI Günther Pils, Vize-BGM Manfred Mitzl und Sicherheitsgemeinderat Thomas Haidegger bei der Präventionsveranstaltung „Sicherer Schulweg“

— Durchgehende Kinderbetreuung in den Sommerferien

Unsere Gemeinde zeichnet sich durch eine hervorragende Kinderbetreuung aus. Dies bringt viele Vorteile für die Eltern und Erziehungsberechtigten mit sich und trägt wesentlich zur hohen Wohnqualität für Familien bei.

So gibt es auch in diesem Jahr wieder eine durchgehende Kinderbetreuung in den Sommerferien – sowohl im Kindergarten als auch für die Volksschulkinder.



BGM Ernst Wendl und GGR Herbert Stuxer mit den Hortpädagoginnen Sandra Vodnek und Petra Schreiber mit Kindern

Im Kindergarten laufen die Ferienwochen 1 bis 3 und 7 bis 9 nahezu im gewohnten Kindergartenbetrieb weiter. In den Ferienwochen 4 bis 6 findet die Betreuung durch die Gemeinde in einem Sammelkindergarten statt. Derzeit sind über 60 Kinder angemeldet, welche in drei Gruppen betreut

werden.

Bei den Volksschulkindern sind rund 100 Kinder für die gesamte Ferienbetreuung angemeldet.

Die Ferienbetreuung kann nur dank der Unterstützung von Feriapraktikantinnen und -praktikanten der Marktgemeinde Him-

berg sowie des eigenen Betreuungspersonals durchgeführt werden, da das Kindergartenpersonal des Landes während der Sommermonate sechs Wochen frei hat. Diese Betreuung ist für viele Familien von besonderer Bedeutung, da berufstätige Erziehungsberechtigte andernfalls keine Mög-

lichkeit der Kinderbetreuung hätten.

Ein besonderer Dank gilt allen Hortpädagoginnen sowie Betreuerinnen und Betreuern im Hort und den Kindergärten für ihren liebevollen und engagierten Einsatz für unsere Kinder.

— Eissalon El Sendiouny startet mit neuem Look in die Saison

Der Eissalon El Sendiouny hat die Eissaison heuer mit einem neuen Erscheinungsbild eröffnet. Nach rund 35 Jahren wurde der traditionsreiche Familienbetrieb modernisiert und präsentiert sich nun heller, moderner und noch einladender.

Gemeinsam mit dem Innenarchitekturbüro Derenko wurde das Lokal mit viel Feingefühl neugestaltet. Dabei wurde darauf geachtet, den besonderen Charme des Hauses zu erhalten und gleichzeitig eine gemütliche Atmosphäre zum Ver-

weilen zu schaffen.

Seit 1970 gehört der Eissalon El Sendiouny als wesentlicher Bestandteil zu unserer Gemeinde und ist aus Himberg nicht mehr wegzudenken. Viele Himbergerinnen und Himberger verbinden

schöne Erinnerungen mit dem beliebten Eissalon, der weit über die Gemeindegrenzen hinaus bekannt ist.

Mit rund 48 Eissorten bietet der Familienbetrieb eine große Auswahl für Jung und Alt. Die hervorragende



Jana El Sendiouny, BGM Ernst Wendl, Jasmin Talovic-El Sendiouny und Muamer Talovic mit den Projektentwicklern der Derenko GmbH

Qualität und der besondere Geschmack locken jedes Jahr zahlreiche Gäste aus der ganzen Region nach Himberg.

Besonders hervorzuhe-

ben ist auch das große Engagement der Familie El Sendiouny für Kinder und Vereine. Immer wieder unterstützt der Eissalon Veranstaltungen und Aktionen mit

großzügigen Eisspenden und sorgt damit für viele strahlende Kinderaugen.

Ich gratuliere der Familie El Sendiouny zu

diesem wirklich gelungenen neuen Erscheinungsbild und wünsche ihnen weiterhin viel Erfolg und eine sonnige, erfolgreiche Eissaison 2026!

— Wings for Life World Run - Himberg lief für den guten Zweck

Erstmals war Himberg heuer offizielle Location des Wings for Life World App-Run. Organisiert wurde die Veranstaltung von der DACHSER Austria GmbH mit Unterstützung der Marktgemeinde Himberg.

42 Teilnehmerinnen und Teilnehmer folgten dem Motto „Gemeinsam laufen für die, die es nicht können“. Im Mittelpunkt stand die Unterstützung der Rückenmarksforschung, denn weltweit fließen 100 Prozent der Start-

gelder in Projekte zur Heilung von Querschnittslähmung.

Der Lauf startete bei der Bewegungsarena Himberg, führte durch die Gemeinde entlang der DACHSER-Laufstrecke und klang bei der

Sängerrast gemütlich aus.

Ein herzlicher Dank gilt der Firma DACHSER sowie allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern für ihr Engagement und ihren wertvollen Beitrag zur Forschung.



Teilnehmer am Start des Wings for Life Runs bei der Location in Himberg

— Spiel, Spaß und viele strahlende Kinderaugen beim Ostersuchspiel

Auch heuer war das Ostersuchspiel der Marktgemeinde Himberg wieder ein voller Erfolg. Bereits zum fünften Mal fand die beliebte Osterveranstaltung statt und

erfreute sich mit rund 115 Anmeldungen an großer Beliebtheit. An insgesamt drei abwechslungsreichen Tagen wartete auf die Kinder ein buntes Pro-

gramm mit Spiel, Spaß und natürlich einer spannenden Ostereiersuche. In acht Gruppen konnten die kleinen Teilnehmerinnen und Teilnehmer zuerst

verschiedene Spielstationen mit viel Begeisterung meistern, bevor es schließlich auf die Suche nach den versteckten Ostereiern ging. Dabei durfte je-



Ostersuchspiel in Velm

des Kind so viele Eier sammeln, wie es tragen konnte. Die gefüllten Körbchen wurden anschließend gegen süße Osterüberraschungen

eingetauscht.

Ein herzliches Dankeschön gilt Frau Michaela Lagler für die hervorragende Organisation

sowie allen Helferinnen und Helfern, Eltern und Erziehungsberechtigten, die zum Gelingen der Veranstaltung beigetragen haben. Die

Freude und Begeisterung der Kinder machten die Veranstaltung auch heuer wieder zu einem unvergesslichen Erlebnis.

— Muttertagsfeier im Volkshaus Himberg

Auch heuer durfte die Marktgemeinde Himberg wieder zahlreiche Mütter, Großmütter und Urgroßmütter zur traditionellen Muttertagsfeier im Volkshaus begrüßen. Rund 180 Gäste folgten der Einladung und verbrachten einen gemütlichen und stimmungsvollen Nachmittag.

Als Zeichen der Wertschätzung wurden die Gäste von den Damen und Herren des Gemeinderates mit Kaffee, Tee, Getränken und köstlichen Mehlspeisen



BGM Ernst Wendl, Tanja Petrasek, Ulrike Artner und Roman Martin bei der Muttertagsfeier

verwöhnt.

Für die musikalische

Umrahmung sorgten Tanja Petrasek und Roman Martin. Auch die

Musikschule Himberg begeisterte mit Auftritten des Kinderchors

unter der Leitung von Ayako Tojima sowie Darbietungen von Alexander Eder auf der Steirischen Harmonika und Rosalie Wailzer, die beim Bundeswettbewerb

„prima la musica“ den 2. Platz erreichte. Zum Abschluss erhielt jede Mutter einen Blumengruß. Die Muttertagsfeier bot erneut eine schöne Gelegenheit für

Begegnungen, Gespräche und gemeinsame Stunden in angenehmer Atmosphäre.

Ein herzliches Dankeschön gilt GR Ulrike

Artner sowie allen Mitwirkenden und Helferinnen und Helfern, die zum Gelingen der Veranstaltung beigetragen haben.



Darbietung des Kinderchors bei der Muttertagsfeier

Freie Therapie- und Praxisräume

Sie sind selbstständig im Gesundheitssektor tätig und auf der Suche nach geeigneten Räumlichkeiten?



Großer Parkplatz

Geschäftslokal mit 153m²

Therapieräume mit 34m² und 65m² (teilbar)

Gewerbestraße 3, 2325 Himberg
Mag. Johann Adorjan 0676/3101482

— ASKÖ-Gesundheitsfest begeisterte Jung und Alt

Bei strahlendem Sonnenschein und bester Stimmung fand heuer bereits zum 22. Mal das ASKÖ-Gesundheitsfest am Kirchenplatz statt. Zahlreiche Besucherinnen und Besucher nutzten die Gelegenheit, einen abwechslungsreichen Vormittag ganz im Zeichen von Bewegung, Gesundheit und Gemeinschaft zu erleben.

Von den jüngsten Kindergartenkindern bis zu den Teilnehmerinnen und Teilnehmern der Herz-Fit- und Rücken-Fit-Gruppen zeigten alle mit viel Begeisterung ihr Können. Die Kinder und Jugendlichen präsentierten ihre einstudierten Tänze und Vorführungen und sorgten damit für viel



GGR Herbert Stuxer, Vizebgm Manfred Mitzl, Guido Wallner (ASKÖ), ASKÖ Landespräsident LABg. Mag. Dr. Rainer Spenger und BGM Ernst Wendl mit dem beliebten ASKÖ Maskottchen „Hopsi Hopper“

Applaus und gute Stimmung. Ein besonderes Highlight war auch heuer wieder der beliebte FIT-Frosch „Hopsi Hopper“, der die Kinder begeisterte.

Das ASKÖ-Gesundheitsfest zeigte einmal mehr, wie wichtig Bewegung, Gesundheit und Gemeinschaft für unsere Gemeinde sind. Ein herzlicher Dank gilt dem ASKÖ sowie allen

Pädagoginnen und Pädagogen, Bewegungscoaches, Vereinen und Helferinnen und Helfern, die zum Gelingen dieses schönen Festes beigetragen haben.



Volksschulkinder bei ihrer Tanzdarbietung

— Waldbad Himberg lädt zur Sommersaison ein

Seit Anfang Mai hat das Waldbad Himberg wieder geöffnet und bietet bis Anfang September Erholung und Badespaß für die ganze Familie. Das Waldbad liegt im Grünen und ist ideal für eine Auszeit im Alltag!

Neben dem Badebereich stehen ein Kinderspielplatz und zwei Tischtennistische zur Verfügung. Für die Verpflegung sorgt Kantenpächter Orhan Bayin und sein Team mit Snacks, Eis, Getränken

und kleinen Imbissen. Die Kantine kann auch heuer wieder kostenlos von Spaziergängern und Radfahrern besucht werden. Zudem erhalten Mitglieder der Blaulichtorganisationen freien Eintritt ins Waldbad.

Ich wünsche allen Besucherinnen und Besuchern einen schönen Sommer und viele entspannte Stunden im Waldbad.



GGR Josef Auer, BGM Ernst Wendl und Kantenpächter Orhan Bayin laden auch Fußgänger und Radfahrer zu einer Rast ins Waldbad ein



Bademeister Adolf Mittelstädt, BGM Ernst Wendl, GGR Josef Auer und Bademeister Marian Puseljic sind bereit für die Waldbadsaison

IMPRESSUM

Für den Inhalt verantwortlich: Marktgemeinde Himberg - Bürgermeister Ing. Ernst Wendl, 2325 Himberg, Hauptstraße 38
Satz & Produktion: merchmedia, 2325 Himberg, Druck: Gugler Medien GmbH, Melk an der Donau
Fotos: Marktgemeinde Himberg, bzw. zVg., Satz- und Druckfehler vorbehalten.

— Monat für Monat regionale Vielfalt in Himberg

Der Himberger Monatsmarkt findet einmal monatlich, jeweils am zweiten Samstag im Monat, am Parkplatz des SC Himberg in der Friedrich-Lux-Straße 16 statt.

Neben den bekannten Ausstellerinnen und Ausstellern freuen wir uns heuer über weitere regionale Produzentinnen und Produzenten, die den Himberger Monatsmarkt bereichern. Besucherinnen und Besucher erwartet eine große Auswahl an frischem Obst und Gemüse, Brot- und Backwaren, Honig, Käse, Fisch sowie zahlreichen weiteren Spezialitäten aus der Region.

Der Himberger Monatsmarkt lädt dazu ein, regionale Produkte direkt bei den Erzeugerinnen und Erzeugern einzukaufen, die Vielfalt unserer Region kennenzulernen und einen gemütlichen Vormittag in angenehmer Marktatmosphäre zu verbringen.

**HIMBERGER
MONATSMARKT**

Große Produktvielfalt!

**11. JULI
8. AUG.
12. SEPT.**

**VON 8:00
BIS 12:00**

**STANDORT:
PARKPLATZ SPORTPLATZ HIMBERG
FRIEDRICH LUXSTRASSE 16**

Auf Ihr Kommen freut sich Bürgermeister Ernst Wendl.

**Für aktuelle Informationen und News
folgen Sie uns auf SocialMedia**



Marktgemeinde Himberg



marktgemeinde_himberg

Homepage: www.himberg.gv.at

— Die Sage von Marcus Claudius und Aurelia

Unweit des römischen Vindobona, im heutigen Himberg, lebten einst der junge Römer Marcus Claudius und seine Geliebte Aurelia.

Vor ihrer Hochzeit brachte Aurelia dem Heiratsgott Juno ein Opfer dar: In einer Schale legte sie drei Rosen nieder, um ihr gemeinsames Glück unter den Schutz der Götter zu stellen.

Doch Aurelias Jugendfreund Sliu, der sie heimlich liebte, konnte diese Verbindung nicht akzeptieren. Von Eifersucht getrieben, lauerte er Marcus Claudius auf und erstach ihn an jener Stelle – unmittelbar vor der Opferschale des Gottes. Danach floh er.

In tiefer Trauer ließ Aurelia an diesem Ort eine Statue ihres geliebten Marcus Claudius errichten. Nach einem von Leid erfüllten Leben wurde auch sie dort begraben – zu Füßen ihres Geliebten.

So entstand die Sage vom „Steinernen Mann“.

Später errichteten ihre Nachfahren auch Aurelia ein Denkmal. Nach langer Zeit standen die beiden Liebenden wieder vereint – als steinerne Figuren, verbunden über den Tod hinaus.



Das Denkmal blieb mehrere Jahrhunderte an dieser Stelle bestehen, bis es während der Völkerwanderungszeit geschändet und sogar enthauptet wurde.

In den folgenden Jahrhunderten wechselte der Standort der Figu-

ren mehrfach, bis sie schließlich im Garten des Gemeindeamtes ihre letzte Ruhe fanden.

Im Jahr 2026 wurden die Figuren restauriert und an einem neuen Ort aufgestellt.

Sie erinnern seither an eine große Liebe – und

an die tragischen Ereignisse, die aus ihr eine Sage werden ließen.



AKTIV GESUND IN DER GEMEINDE HIMBERG

VON DER GEMEINDE HIMBERG GEFÖRDERTE KURSE FÜR ALLE HIMBERGER, PELLENDORFER UND VELMER

Anmeldung unter: BÜRGERSERVICE HIMBERG 02235 862 13-14

KURSE HIMBERG

Senioren Fit

17:00 - 18:00 UHR
14 EINHEITEN

AB DO, 17.09.2026 | € 56,-*

Rücken Fit 1

18:00 - 19:00 UHR
14 EINHEITEN

AB DO, 17.09.2026 | € 56,-*

Rücken Fit 2

19:00 - 20:00 UHR
14 EINHEITEN

AB DO, 17.09.2026 | € 56,-*

KURSORT: TURNSAAL MITTELSCHULE HIMBERG

Herz Fit

09:50 - 11:00 UHR
12 EINHEITEN

AB DI, 15.09.2026 | € 50,-*

Herz Fit

09:50 - 11:00 UHR
12 EINHEITEN

AB FR, 18.09.2026 | € 50,-*

KURSORT: JUGENDZENTRUM HIMBERG

Anmerkung: Herz Fit Kurse können einzeln oder beide gemeinsam gebucht werden.

KURSE VELM

Senioren Fit

08:30 - 09:30 UHR
14 EINHEITEN

AB DI, 15.09.2026 | € 56,-*

Rücken Fit

08:30 - 09:30 UHR
14 EINHEITEN

AB FR, 18.09.2026 | € 56,-*

KURSORT: PFARRSAAL VELM

Anmerkung: * ist der geförderte Kursbeitrag

Kursbeschreibung:

Senioren Fit ist ein gesundheitsförderndes Gruppentraining für Menschen ab 50 Jahren. Es stärkt Beweglichkeit, Gleichgewicht, Geschicklichkeit, Kraft und das Herz-Kreislaufsystem.

Rücken Fit verbessert Beweglichkeit, Kraft und Wohlbefinden durch Mobilisations-, Kräftigungs- und Dehnübungen sowie praktische Tipps zur Vorbeugung von Rückenbeschwerden.

Herz Fit ist ein individuell abgestimmtes Gesundheitstraining. Es stärkt Herz und Kreislauf, verbessert die Fitness und reduziert gesundheitliche Risikofaktoren.



AKTIV GESUND IN DER GEMEINDE HIMBERG

KINDER- UND ERWACHSENENKURSE HIMBERG

Information unter: s.rieder@askoenoe.at oder 0664 88937676

Kinder-Fit-Kurse KURSORT: VOLKSHAUS HIMBERG

Eltern Kind Fit

14:20 - 15:10 UHR

12 EINHEITEN

AB DO, 22.09.2026 | € 75,-

Gemeinsames Spielen, Bewegen und Turnen mit Eltern und Großeltern fördert die motorische Entwicklung der Kinder und stärkt das soziale Miteinander.

Kleinkinder Fit

15:20 - 16:10 UHR

12 EINHEITEN

AB DO, 22.09.2026 | € 75,-

Spielerisches Kinderturnen für 3-5 Jährige, das die Freude an Bewegung weckt und das gemeinsame Miteinander stärkt.

Erwachsenenurse KURSORT: TURNAAL MITTELSCHULE HIMBERG

Kraft- und Konditionstraining für Jugendliche und Erwachsene

17:00 - 17:55 UHR

14 EINHEITEN

AB DI, 15.09.2026 | € 84,-

Ein abwechslungsreicher Mix aus Ausdauer- und Krafttraining stärkt den gesamten Körper, fördert den Stoffwechsel und unterstützt den Aufbau von Muskulatur und Stabilität.

Qi Gong

18:05 - 19:15 UHR

16 EINHEITEN

AB DI, 15.09.2026 | € 144

Der Kurs verbindet traditionelle Bewegungsformen mit den Bedürfnissen eines aktiven und gesunden Lebensstil von heute.

TaiJi

19:20 - 20:30 UHR

16 EINHEITEN

AB DI, 15.09.2026 | € 144

Der Kurs richtet sich an Personen mit Vorerfahrung in Qi Gong, TaiJi oder einer anderen längerfristigen Körper- und Bewegungspraxis.

KURSE PELLENDORF KURSORT: VERANSTALTUNGSSAAL PELLENDORF

Information unter: s.rieder@askoenoe.at oder 0664 88937676

Body Balance

18:00 - 19:00 UHR

14 EINHEITEN

AB DO, 17.09.2026 | € 84,-

Der Kurs zielt auf die Verbesserung von Flexibilität, Beweglichkeit und Kraft ab. Einfache Kräftigungs- und Dehnübungen bringen Körper, Geist und Seele in Balance.

Yoga

19:00 - 20:00 UHR

14 EINHEITEN

AB DO, 17.09.2026 | € 84,-

Im Kurs für Geübte und Neulinge stehen Übungen zum Mobilisieren und Dehnen der Gelenke und des Bewegungsapparates im Fokus.

Rücken / BeckenbodenTraining

10:00 - 11:00 UHR

14 EINHEITEN

AB DI, 15.09.2026 | € 84,-

Bewegungskonzept, das sich auf die Stärkung des Beckenbodens sowie der tiefen Rumpf- und Rückenmuskulatur konzentriert. Es fördert eine gesunde Haltung, stärkt die Körpermitte und den Rücken nachhaltig und aktiviert den Beckenboden.

KINDERSOMMER

im Waldbad Himberg

Juli

Di	07.	Juli	14:00-16:00 Uhr	Hopsi Hopper - Badespaß
Do	09.	Juli	14:00-16:00 Uhr	Hopsi Hopper - Badespaß
Di	14.	Juli	14:00-16:00 Uhr	Hopsi Hopper - Badespaß
Do	16.	Juli	14:00-16:00 Uhr	Hopsi Hopper - Badespaß
Di	21.	Juli	14:00-16:00 Uhr	Hopsi Hopper - Badespaß
Do	23.	Juli	14:00-16:00 Uhr	Hopsi Hopper - Badespaß
Di	28.	Juli	14:00-16:00 Uhr	Hopsi Hopper - Badespaß

August

Di	04.	August	14:00-16:00 Uhr	Hopsi Hopper - Badespaß
Do	06.	August	14:00-16:00 Uhr	Hopsi Hopper - Badespaß
Di	11.	August	14:00-16:00 Uhr	Hopsi Hopper - Badespaß



Bei Schlechtwetter
entfallen
die Veranstaltungen!



— Veranstaltungshinweise

MONTAG 10. 08.	Jahrmarkt Himberg
DI, MI, DO 08.-10.09.	Pensionistenausflüge Himberg, Pellendorf, Velm